

Gut und nachhaltig

Und wie tic(k)st du?

Tony Ramenda hätte wohl selber nicht erwartet, was ein kleiner Tauschhandel nach sich ziehen kann, als er vor einigen Jahren mit seiner Band auf Tournee in Spanien unterwegs war. Ein Konzertbesucher, dem das Geld fehlte, die angebotene CD zu kaufen, gab stattdessen ein uraltes südamerikanisches Kugelfangspiel dafür. Das wirbelnde Holzspielzeug erwies sich als hervorragendes Training für die Handkoordination des Schlagzeugers.

Aus Begeisterung für das Spiel, das schon Inkas und Mayas kannten, entwickelte Tony mit seinem Mitbewohner Matthias Meister die ersten selbstgeschnitzten Prototypen für den späteren Verkauf. Das Ticayo besteht aus einem gedrechselten Holzgriff, an dem an einem dünnen Bändchen eine bunte Kugel hängt. Wer es schafft, die Kugel mit dem Griff

zu fangen, kann sich schon bald an weiteren TicTricks probieren. Dabei ist vor allem Geschicklichkeit gefragt.

Umweltverträglichkeit und regionale Herstellung waren für die Hersteller von Ticayo von Anfang an klare Vorgaben. Sie wandten sich an erfahrene Holzbearbeiter im Erzgebirge. Während ein Großteil der Spielzeugproduktion heutzutage aus Fernost kommt, wird das Ticayo zu hundert Prozent aus sächsischen Materialien und mit sächsischen Händen hergestellt. ♦

www.ticayo.de

